

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"  
Kurt Grützner, Pfarrer  
Kassel

13.08.2013

## Mauerbau

An die Jubelszenen vom 9. November 1989 erinnere ich mich noch genau. Im Internet kann man sie immer nochmal ansehen. Die Berliner Mauer war gefallen. An das kreidebleiche Gesicht meiner Mutter erinnere ich mich aber noch genauso lebendig, als sie in die Küche stürzte und fassungslos die Worte stammelte: „ Habt ihr schon gehört: In Berlin bauen sie eine Mauer.“ Das war am 13. August 1961, heute vor 52 Jahren. Ich war damals sechs, also gerade eingeschult – und verstand nichts. Neben an wurde auch gerade eine Mauer gebaut. Der Vater meines besten Freundes Bernd baute ein Haus. Damals wurde viel gebaut in Deutschland. „Wiederaufbau“ hatte ich als Kind schon gehört. Was sollte dann so schlimm daran sein, wenn auch in Berlin einer eine Mauer baute, wie Bernd's Vater neben an?

Ich verzog mich in meine Spielecke und baute eine Mauer aus Legosteinen. Die Erwachsenen redeten aufgeregt weiter. „Ob wir dann nie mehr nach Hause kommen?“ Diese Frage meiner Oma beunruhigte mich. Wir waren hier doch Zuhause. Ich kannte nichts anderes als unser kleines Dorf. „Und es kann doch nur ein Zuhause geben“, dachte ich. Dass meine Mutter aus Magdeburg und mein Vater aus Dresden kamen, hatte ich schon mal gehört. Aber zuhause waren wir doch hier. 28 Jahre stand die Mauer. Eigentlich ja nicht so lange. Damals schien sie aber – und nach dem Willen ihrer Erbauer war sie es auch - gebaut für die Ewigkeit. „Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen“, heißt es in der dritten Strophe des neueren Kirchenliedes: „Herr, deine Liebe“. Der Konfirmandenhit an sich! Und dass diese Mauer gebaut ist, „aus Steinen unsrer Angst“ singen wir da auch. Die Berliner Mauer bestätigt das sinnenfälliger: Auch sie wurde gebaut aus Steinen der Angst. Der Angst nämlich, dass das Volk flieht. Der Konfirmanden-Hit hält dagegen: „Frei sind wir da zu wohnen und zu gehen. Frei sind wir ja, zu sagen oder nein.“ Es war auch dieser freiheitliche Geist, der Liebe Gottes, der die Mauer zu Fall gebracht hat.